



PC DOC.IQ Bedienungsanleitung für PC.doc-WORD-EXCEL

(Stand 11/2024)



Inhaltsverzeichnis

WOZ	U PC.DOC-WORD/EXCEL?	3		
1.	SYSTEMANFORDERUNGEN PC.DOC-WORD/EXCEL 3			
2.	. PROGRAMM INSTALLIEREN			
3.	3. INSTALLATION USB-SERIELL ADAPTER VON GOSSEN-METRAWATT			
4.	DATENKOMPATIBILITÄT	8		
5.	LESEN UND VERARBEITEN VON DATEN AUS DEN PRÜFGERÄTEN	8		
5.1	Starten des Programmes und Programmeinstellungen	8		
5.2	Verarbeitung von Daten aus dem SECUTEST	10		
5.3	Verarbeitung von Daten aus dem SECUTEST BASE, BASE10, PRO Die 4. Generation	11		
5.4 5 5 5 5 5	Protokollerstellung in WORD oder EXCEL für Daten aus dem SECUTEST 4.1 Protokollerstellung in WORD für Daten aus dem SECUTEST 4.2 Gerätelisten und Wiederholungsprüfung für Daten vom SECUTEST 4.3 Protokollerstellung in Excel für Daten aus dem Secutest 4.4 Stammdatenverwaltung in Excel 4.5 Daten mit Excel Funktion sortieren	12 15 17 18 19		
5.5	Laden von Stammdaten in den SECUTEST BASE/BASE10/PRO	20		
5.6 5	Verarbeitung von Daten aus dem METRATESTER 5-Funk / MINITESTER .6.1 Bewertungskriterien für die Prüfung	22 23		
5.7	Lesen von Daten aus einer Datei	24		
5.8	Editieren / Ausdrucken von bereits erstellten Protokollen	24		
6.	ÄNDERN VON FORMULAREN / EDITIEREN DER VT100STR DATEI	25		
6.1	Verändern von bestehenden Formularen	25		
6.2	Editieren der VT100str Datei	25		
Anha	ang Copyright Hinweis Fehler! Textmarke nicht defin	iert.		



Wozu PC.doc-WORD/EXCEL?

PC.doc-WORD/EXCEL ist eine Protokollsoftware basierend auf den MICROSOFT OFFICE Produkten für die Prüfgeräte SECUTEST Serie (M7050 bis Firmware 3.4.0), METRATESTER 5 und MINITESTER, der Firma Gossen-Metrawatt GmbH.

PC.doc-WORD/EXCEL fügt die Messergebnisse der am Prüfgerät eingegebenen Daten in Protokolloder Listenformulare ein, die mit MS WORD ergänzt und ausgedruckt werden können oder wahlweise in Excel-Listen

1. Systemanforderungen PC.doc-WORD/EXCEL

Hardware

- IBM-kompatibler PC
- 1 freie serielle Schnittstelle oder USB mit USB-RS232-Adapter mit Chipsatz FTDI
- mind. 1 GB Festplattenspeicher frei

Software

- MS WINDOWS ab Version 10
- MS OFFICE PROFESSIONAL ab Version 2007 32-Bit oder 64-Bit

2. Programm installieren

Voraussetzung für die Benutzung des Programms ist die erfolgreiche Installation von MS WORD, und MS EXCEL, wenn Sie Prüflisten erstellen wollen. Stellen Sie sicher, dass der RTF-Konverter mit MS WORD installiert wurde.

Bitte beachten Sie bei Windows 10:

Normaler Benutzer (nur ein Benutzer am Rechner)

Bevor Sie PC.doc auf Windows 10 installieren, deaktivieren Sie bitte die Benutzerkontensteuerung. Danach ist ein Rechner-Neustart erforderlich. Lassen Sie die Benutzerkontensteuerung ausgeschaltet. Sollte das nicht möglich sein, dann beachten Sie bitte den Abschnitt für erfahrene Benutzer:

Installieren Sie dann PC.doc und fordern Sie die Registrierung an.



Erfahrene Benutzer (mehrere Benutzer am Rechner)

Sollen mehrere Benutzer (User) an dem Rechner mit dem Programm arbeiten wollen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise für "erfahrene Benutzer".

Benutzerkontensteuerung ausschalten und Rechner neu starten.

Das Programm wird nun als Admin installiert in das Verzeichnis C:\ProgramData.

Der Pfad kann während der Installation eingeben bzw. geändert werden auf C:\ProgramData\EMP.

Fordern Sie die Registrierung an. Sie erhalten eine Rückantwort. Nach Erhalt geben Sie die mitgeteilte Seriennummer ein.

Ändern Sie nun die Einstellung für das Verzeichnis über Eigenschaften und fügen den Benutzer "Jeder" hinzu mit vollen Zugriffsrechten.

Somit kann jeder User mit dem Programm arbeiten. Die Benutzerkontensteuerung kann danach wieder eingeschaltet werden.



Legen Sie die CD in Ihr CD-ROM Laufwerk. Die CD startet automatisch, wenn AUTORUN aktiviert ist. Manueller Aufruf der CD über MENUE-D-GB.EXE.

Nach dem Start der CD finden Sie unter Installation, dass Installationsprogramm für PC.doc-WORD/EXCEL.

Installationsmenü: Anforderung der Registrierung für den Freischalt-Code

Programm Setup - PCDOCW V12	.0
Bitte Programmverzeichnis einge	eben:
C:\EMP\PCDOCW\	
Kundennummer*	beginnt mit 30 (siehe CD-Aufdruck). DEMO-Versionen benötigen keine Registrierung.
Firma*	
Abteilung	
Name*	
Straße *	
Postleitzahl *	
Stadt*	
Telefon*	
Fax*	
Email	
Land (Abkürzung)*	
Länderkürzel: z.B. D für Deutschla Bitte alle mit*gekennzeichneten	and, CH für Schweiz, A für Österreich etc. Felder ausfüllen <u>E</u> nde <u>Q</u> K

Hinweis: Wenn Sie die Software gekauft haben, so finden Sie die Kundennummer direkt auf der CD aufgedruckt oder in der beiliegenden Registrierungs- / Lizenzkarte.

Die Kundennummer beginnt mit der Nr. 30 ... (8-stellig), bitte in das vorgesehene Feld eintragen.

Das Programm läuft ohne Registrierung 30 Tage im Vollmodus, nach Ablauf der 30 Tage im DEMO-Modus, max. bis zu 5 Geräte oder Stromkreise.



rogramm Setup - PCDOCW V12.0		X
Programmverzeichnis: <c:\emp\pcdocw\></c:\emp\pcdocw\>		
Kundennummer*		
Firma*		_
Abteilung		-
Name*		-
Straße *		_
Postleitzahl*		-
Stadt*		-
Telefon*		-
Fax*		_
Email		_
Land (Abkürzung)*		-
Ihre Code-Nummer:	Seriennummer (bei DEMO nicht notwendig) Die Seriennummer erhalten Sie durch das Versenden der Anforderung, Betätigen Sie hierzu die Schaltfläche "Fax-Formular" oder "Email Registrierung". Die Fax-Nummer (0911/59892-20) finden Sie auf der Anforderung, die Email-Adresse (emp-n@t-online.de) wird automatisch erzeugt. Sie erhalten umgehend Ihre Registrierung mit der Seriennummer.	
Fax Formular	Email Registrierung Zurück QK	

Installationsmenü: Eingabe der nach der Registrierung mitgeteilten Seriennummer

Das Installationsprogramm ermittelt auf Grund des Firmennamens und des Rechners eine Code-Nummer. Betätigen Sie die Schaltfläche "Fax Formular" oder "Email Registrierung". Bei der Schaltfläche "**Fax-Formular**" öffnet sich Microsoft WORD mit den Registrierinformationen. Faxen Sie diese Registierkarte ohne das Dokument zu verändern an (+49) 0911/598 92-20.

Bei der Schaltfläche **"Email-Registrierung**" öffnet sich Ihr Email-Programm mit den Registrierinformationen.

Senden Sie nun die Email an die angegebene Email-Adresse emp-n@t-online.de.

Sie erhalten eine Antwort mit der Seriennummer zum Freischalten des Programms. Sie können ohne Registrierung zwischenzeitlich arbeiten, das Programm fragt nach jedem Aufruf erneut nach der Registrierung.

Diese Seriennummer ist an den Firmennamen gebunden. Sie ist die Grundlage für alle weiteren Freischaltungen der PCs/Notebooks, sofern diese in Ihrem Unternehmen eingesetzt werden.

Nach Erhalt der Freischaltung tragen Sie die entsprechende Seriennummer im Installationsmenü ein. Eine Übertragung auf eine andere Firma ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.



Ende der Installation: Programmgruppe mit Icon

Nach der Installation sehen Sie das Programm-Symbol mit dem PCDOCW-Icon.



3. Installation USB-Seriell Adapter mit FTDI Chipsatz

Installieren Sie die zum Adapter zugehörige Software. In der Systemsteuerung wählen Sie "System" und "Hardware" bzw. direkt "Geräte-Manager"

Systemeigens	schafte	n			?×
Systemw Allgemei	/iederhe in	rstellung Computer	Autom name	atische Updates Hardware	Remote Erweitert
Geräte-Manager Der Geräte-Manager listet alle auf dem Computer in Hardwaregeräte auf. Verwenden Sie den Geräte-W Eigenschaften eines Geräts zu ändern.			if dem Computer insta Sie den Geräte-Mana Idem. Geräte-Mana	ullierten ager, um die	
Treiber	Durch installin Updat aktuali	die Treibersigr erte Treiber mi e können Sie fe siert werden so Treiber <u>s</u> igniert	nierung kann t Windows k estlegen, wie ollen. ing	n sichergestellt werde ompatibel sind. Über a Treiber über diese \ <u>W</u> indows Up	n, dass Windows Website date
Hardware	profile – Über H konfigi	lardwareprofile ırationen einric	e können Sie hten und sp	e verschiedene Hardv eichem. Herdwarenr	ware-
			ОК	Abbrechen	Übernehmen

Klicken Sie auf "Gerätemanager":



Unter "Anschlüsse" finden Sie die Schnittstelle des USB Adapters.

Hinweis: Verwenden Sie zum Auslesen immer **denselben USB-Port**. Wenn Sie den Adapter an einem anderen USB Port anschließen, dann ändert sich die COM-Schnittstelle.



4. Datenkompatibilität

PC.doc-WORD/EXCEL erlaubt es Ihnen, Daten aus dem Prüfgerät oder aus einer Datei zu lesen. Neben dem PCDOC-Format werden die Daten im Terminal-LOG-Format gespeichert. Dieses dient zur Kompatibilität mit anderen Programmen.

5. Lesen und verarbeiten von Daten aus den Prüfgeräten

5.1 Starten des Programmes und Programmeinstellungen

Entellungen Fernwartung Einführung

EMP

Data:
Type:
Anzehl ausgewählt

Gerdebausvahl

Gerdebaus

Doppelklicken Sie auf das Programmicon PCDOCW auf Ihrem Desktop.

PCDOCW - Programmfenster

Das Programm PCDOCW meldet sich. Stellen Sie als erstes die Schnittstelle (COM) ein.

In der Menüleiste finden Sie folgende Anzeigen:

- a) Einstellungen
 - unter diesem Punkt können Sie:
 - die Pfade für Speicherdateien
 - die Pfade für Protokolldateien und
 - die Pfade für Excel-Mappen einstellen
 - Anzeige Installationspfad (zeigt an, in welchem Verzeichnis PCDOCW installiert ist).
 - Dump-Datei erzeugen (nur für den Support).
 - Testprogramm Datenübertragung (nur für den Support).

PC.doc-WORD/EXCEL Bedienungsanleitung



- *Registrierdaten* (hier können Sie Ihre Registrierdaten, wie z.B. Seriennummer eintragen) unter diesem Punkt kann auch die Registrierung abgefordert werden.

b) Fernwartung

dieser Punkt startet ein Fernwartungsprogramm falls Sie Hilfe benötigen. Sie müssen zuerst telefonisch mit Ihrem Berater verbunden sein.

c) Einführung

dieser Punkt zeigt Ihnen in einer kurzen Powerpoint-Präsentation das Arbeiten mit dem Programm.

Diese Übersicht zeigt:



Die Schaltflächen "Speicherdatei öffnen" – "Protokolldatei öffnen" – "Excel-Mappe öffnen" zeigen Ihnen jeweils weitere (ältere) Dateien im ausgewählten Speicherort an.



5.2 Verarbeitung von Daten aus dem SECUTEST

Verbinden Sie das PSI-Modul oder falls PSI-Modul nicht vorhanden direkt an der RS232 vom SECUTEST mit der freien seriellen Schnittstelle Ihres PCs.

Wichtig: Schalten Sie das PSI-Modul ein, wenn es nicht am SEUCTEST angeschlossen ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Secutest/Seculife lesen" zum Lesen der Daten aus SECUTEST/SECULIFE.

Das Prüfgerät wird automatisch gesucht. Die Daten werden automatisch in einer Datei bestehend aus Datum und Uhrzeit mit der Dateiendung ".PS", gespeichert.

rotokolle auswählen						
Datei: Type:	NEUWERT.PS SECUTEST/SEC	:ULIFE 0701S/070;	25			
N.	Kunde	Id-Nr	Gerät	Datum	Result	
1	Dietmar Brendel	100	Bügeleisen	29.05.05	OK	
2	Dietmar Brendel	200	Fernseher	29.05.05	OK	
3	Dietmar Brendel	300	PC	29.05.05	OK	
4	Dietmar Brendel	400	Bohrhammer	29.05.05	OK	
5	Dietmar Brendel	500	Bügeleisen	29.05.05	OK	
	Al <u>l</u> e Kunde				<u>O</u> K <u>A</u> bbre	echen

PCDOCW - Auswahl der Geräte zur Protokollierung in WORD oder EXCEL

- Selektieren Sie die Geräte aus dem Auswahlfeld, welche Sie protokollieren oder nach Excel exportieren wollen. (Siehe auch Lesen von Daten aus einer Datei).

Bei den Prüfungen können Sie Kundendaten gruppieren, soweit Kundendaten im PSI-Speichermodul eingeben wurden, wenn Sie auf die Schaltfläche "Kunden" klicken.

Wähler	n Sie den nächsten Schritt	X
	<u>F</u> ormularvorlage füllen	
	In einer neuen Excel-Mappe speichern	
	An eine vorhandene Excel-Mappe anfügen	
	Abbrechen	
		/

 Wählen Sie nun aus, ob Sie die Daten in ein Word-Protokoll drucken (Abschnitt 5.4.1), in eine neue Excel Mappe speichern (Abschnitt 5.4.3) oder die Daten an einer vorhandenen Excel Mappe anfügen wollen.



5.3 Verarbeitung von Daten aus dem SECUTEST BASE, BASE10, PRO Die 4. Generation

Verbinden Sie den SECUTEST mit einer freien USB-Schnittstelle Ihres PCs.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Secutest Base (10) / Pro lesen" zum Auslesen der Daten aus dem Secutest-Geräten der 4. Generation.

Die Schaltfläche "Secutest Base (10) / Pro Datei" öffnet eine vorhandene ETC- oder XML-Datei.

Das Prüfgerät wird automatisch gesucht. Die Daten werden in einer Datei bestehend aus Datum und Uhrzeit mit der Dateiendung ".PS", gespeichert.

otokol	le auswählen					×
Datei: Type:	2014_02_12 Secutest4	_13_38_29.ps				
N.	Kunde	Id-Nr	Gerät	Datum	Result	*
1	GMC-I	1001	Monitor	2013-10-10	OK	
2	GMC-I	1002	Drucker	2013-10-10	OK	II
3	GMC-I	1002	Drucker	2013-10-10	OK	
4	GMC-I	1004	Netzteil	2013-10-10	OK	
5	GMC-I	1111		2014-05-20	OK	
6	GML	2001	Infusionspumpe	2013-10-10	OK	
7	GML	2002	EKG	2013-10-18	OK	-
	Al <u>l</u> e Ku	unde			<u>O</u> K <u>A</u> bb	rechen

PCDOCW - Auswahl der Geräte zur Protokollierung in WORD oder EXCEL

- Selektieren Sie die Geräte aus dem Auswahlfeld, welche Sie protokollieren oder nach Excel exportieren wollen. (Siehe auch Lesen von Daten aus einer Datei).

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Kunden" klicken können Sie Kundendaten gruppieren, soweit Kundendaten im Secutest 4 eingeben wurden.

Wählen	n Sie den nächsten Schritt	X	J
	Formularvorlage fillen		
	In einer neuen Excel-Mappe speichern		
	An eine vorhandene Excel-Mappe anfügen		
	Abbrechen		

- Wählen Sie nun aus, ob Sie die Daten in ein Word-Protokoll drucken (Abschnitt 5.4.1), in eine neue Excel Mappe speichern (Abschnitt 5.4.3) oder die Daten an einer vorhandenen Excel Mappe anfügen wollen.



5.4 Protokollerstellung in WORD oder EXCEL für Daten aus dem SECUTEST

5.4.1 Protokollerstellung in WORD für Daten aus dem SECUTEST

Bei der Auswahl wählen Sie das Dateiformat MS-WORD-Formularvorlage oder MS-WORD-Protokollvorlage.

Die Daten werden in leere MS WORD-Formularvorlagen (mit Endung .FRM), welche im RTF-Format abgespeichert sind, eingefügt.

Die Protokolle sind unterteilt mit oder ohne Funktionstest z.B. Formulardatei 0701-0702-Protokoll mit Funktionstest druckt ein Prüfprotokoll für instandgesetzte elektrische Geräte mit dem Funktionstest.

- Wählen Sie im folgenden Fenster die Formularvorlage aus. Es werden nur die passenden Formulare entsprechend der gemessenen Vorschrift angezeigt. Achten Sie darauf, dass Sie sich im Installations-Verzeichnis befinden.

Öffnen		? 🔀
<u>S</u> uchen in:	PCDOCW.LO9	
Zuletzt verwendete D Desktop	BAK demodata 0701-0702-Liste.frm 0701-0702-Protokoll mit Funktionstest.frm 0701-0702-Protokoll.frm 60974-4-Protokoll.frm	
igene Dateien		
Arbeitsplatz		
Netzwerkumgeb ung	Dateiname: 0701-0702-Protokoll mit Funktionstest.frm Dateityp: MS-WORD-Formularvorlage 0701-0702	Ü <u>f</u> fnen bbrechen



- In nachfolgendem Fenster "Speichern unter" vergeben Sie einen Namen für das Protokoll oder die Liste:

Speichern unte	er	?×
Spejchern in:	PCDOCW.LO9 - E 😁 📰 -	
Zuletzt verwendete D Desktop Eigene Dateien	 BAK demodata 0701-0702-Protokoll mit Funktionstest.RTF 2009_08_04_15_13_26.rtf 2009_08_04_15_15_44.rtf 2009_08_04_15_18_00.rtf 2009_08_04_15_28_54.rtf 2009_08_04_15_33_10.rtf SETFAX.RTF 	
Netzwerkumgeb ung	Dateiname: 2009-08-06-Brendel.rtf	ichern
ang	Dateityp: MS-WORD-Messprotokoll Abb	echen

- Das folgende Fenster ermöglicht die Eingabe zusätzlicher Daten zu jedem Prüfling beachten Sie bitte, dass das Feld Prüfperiode (Prüfintervall) korrekt gefüllt ist.

	/	
Anwenderdaten		X
Auftrag Nummer		
Kundennummer		
Kundenname	Dietmar Brendel	
Straße	Gergweg 3	l l
Postleitzahl	90470	11
Ort	Nümberg	////
Geräteart	Bügeleisen /	1 /
Hersteller	Bosch	
Type / Modell	G20	-1-
Schutzklasse		
ID-Nummer	100 /	f
Prüfperiode	12 Monate	
Auto	<u>Abbrechen</u>	



 Nach betätigen der Schaltfläche "OK" wird der nächste Prüfling angezeigt. Die Schaltfläche "Auto" übergeht weitere Eingaben zu den Prüflingen. Sind alle Prüflinge abgearbeitet erscheint nachfolgendes Fenster

PCDOCW	
2	Möchten Sie die geänderten Daten in eine Datei speichern?
	[]aNein

- Sie können die geänderten Daten in die vorhandene bzw. einer neuen Speicherdatei zurückschreiben.
- Danach wird MS-Word mit den Protokollen oder der Liste aufgerufen

Die Messdaten werden eingefügt. MS WORD wird gestartet und erstellt die Protokoll- bzw. Listendatei.

Sollten Sie beim Protokoll Zeichen wie #@ sehen, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche "ein-/ausblenden".

型 20	🔄 2009-08-06-BRENDEL.RTF - Microsoft Word									
: Date	i <u>B</u> earbeiten <u>A</u> nsicht <u>E</u> infügen Fo	rma <u>t</u> E <u>x</u> tras	Tabelle <u>Eenster ?</u>		Frage hier e	ngeben 🚽 🗙				
100	🗧 🖬 🖪 🖨 🖪 💁 🖏 🔍	a 🖺 🔊 🗸	🧕 🔳 ¶ 100%	- 10	- F <u>A</u> -	2				
	X . 1 · 1 · 1 · 2 · 1 · 3 • 1 · 4 · 1 · 5	. 1 . 6 . 1 . 7 .	1 • 8 • 1 • 9 • 1 • 10 •	1 - 11 - 1 - 12 - 1 - 13 -	1 + 14 + 1 + 15 + 1 + 2	17 18 .				
-	Prüfprotokoll für die Sicherheitsprüfung									
-	Prutprotokoli tur die Sicherneitsprutung									
- +	elektrischer Geräte gemäß DIN VDE 0701-0702									
~	Auftrag Nummer:		A							
27	Auftraggeber (Kunde):		EMP	1 and						
	Dietmar Brendel		1							
-	Gergweg 3		11 1							
- 4	90470 Nürnberg			1						
7	Geräteart: Bügeleisen	Hersteller:	Bosch	Type: G20						
ы •	Papr. Nr.: 100 Nennstr. (Δ):	Schutzki.:	n.	Nennleista (M)	eista.(W):					
-	Heimsu. (A).	Prüfung an		Henneisty.(W).						
9	Prüfung nach DIN VDE 0701-07	D2								
2	Besichtigung:									
<u>~</u>	[OK] Schutzleiter in Ordnung (nur bei Schut	zklasse I)							
7	[UK] Genause und mechanisci	ne Teile in Ui	anung							
•	IOK Geräte-Anschlußleitunge	n einschließli	ch Steckvorrichtung	en mängelfrei						
7	OK Aufschriften vorhanden b	zw. vervollstä	indigt, Typschild kor	rekt						
ه	[OK] Sonstiges		4000-00402000	-						
-	Messung	<u> </u>	Meßwert	Grenzwert	OK					
7	Schutzleiterwiderstand [2]	and [O]	+0.385 Unm	<1.0000nm	UK	~				
-	Differentieller Schutzleiterwiderst	ano (s2)	+0.00000nm	>0.500M.0.hm	-	*				
7	Schutzleiterstrom		24310.0000101	20.0000101111	UN					
≡ 03				1						
Zeichr										
; Zeichi										
Seite	1 Ab 1 1/1 Bei	Ze Sp	MAK AND ER	W UB Englisch (Gr	لك					

PCDOCW - Protokolldatei 0701-0702 unter MS WORD



5.4.2 Gerätelisten und Wiederholungsprüfung für Daten vom SECUTEST

Gerätelisten für Wiederholungsprüfungen unterscheiden sich dadurch von Protokollen, dass die Prüfergebnisse von mehr als einem Gerät auf einem Blatt untergebracht sind. Eine Geräteliste kann Daten von mehreren Prüfungen oder PSI-Modulen enthalten. Das entscheidende Kriterium für eine Geräteliste sind eindeutige Identnummern für die Prüflinge.

Es muss ein Identnummernsystem mit nicht wiederkehrenden Nummern erzeugt werden und die Prüflinge bei der ersten Prüfung mit der Identnummer per Barcode oder von Hand zu kennzeichnen. Die Prüfdaten werden automatisch nach dem Prüftermin geordnet. Die Länge einer Geräteliste wird vom Programm vergrößert. Die Geräteliste enthält Stamm- und Prüfdaten und eine einfache Terminfortschreibung. Die Prüfzykluszeit befindet sich oben im Formular. Standardmäßig ist ein Prüfzyklus von 12 Monaten definiert. Wenn Sie den Prüfzyklus verändern wollen, kopieren Sie die Formularvorlage und ändern in der Kopie den Prüfzeitraum (siehe Abschnitt 5.1).

Beim ersten Lesen aus einem PSI-Modul verwenden Sie die Formularvorlage, z.B. 0702-Liste.FRM. Definieren Sie eine Prüfprotokolldatei, z.B. LISTE.RTF. Beim nächsten Formulardatei-Füllen wählen Sie aus dem Dateityp-Feld "Protokollvorlage". Als Quelldatei geben Sie für das Beispiel LISTE.RTF ein. Als Zieldatei definieren Sie jetzt einen neuen Dateinamen, z. B. LISTE1.RTF.

Für **VDE071/0702-Daten** werden die Stammdaten aus der vorigen Liste übernommen und die neuen Prüfdaten dazugefügt, d. h. die Liste wird laufend aktualisiert. Wenn Prüfergebnisse zu vorher vorhanden Identnummern fehlen, erscheint folgende Meldung:



PCDOCW – Abfrage

Antworten Sie mit "JA" so werden die Prüfdaten für nicht gemessene Geräte gelöscht. Antworten Sie mit "Nein" so bleiben die Prüfdaten der letzten Messung für nicht gemessene Geräte erhalten.

Für VDE 0751 und IEC601-Daten wird immer die gesamte Historie gespeichert.

Daten von neu hinzugekommenen Geräten werden jetzt an die Daten der Datei LISTE.RTF angehängt und auf die Datei LISTE1.RTF geschrieben.

Sie können so entweder Dateien aus verschiedenen PSI-Modulen in eine Liste bringen oder auch die neuen Daten aus dem PSI-Modul an die vorigen Daten der Liste anfügen.



환 20	009_08_0	06_13_05_	22.RTF - M	icrosoft	Word															٥ľ
<u>D</u> at	tei <u>B</u> earb	eiten <u>A</u> nsich	t <u>E</u> infügen	Forma <u>t</u>	E <u>x</u> tras Tab	ieļļe <u>F</u> enst	er <u>?</u>									F	rage h	nier ei	ngeben	•
	🞽 🖬 🛛	3913	Q 🖑 🖏	1 % 0	n 🔁 🏈 🔊	• (°° •	😣 😼 💷	8	III 🛷 🤅	🗊 ¶ 95%	• 🕐 🖽	Le <u>s</u> en	=	9		- F	I	7 -		
- 2		· 2 · 1 · 3 ·	• 4 • 1 • 5 •	• 6 · 1	7 • 1 • 8 • 1 •	9 📄 (🕐 10 🕐	• 11 • • • 12	1.1	• • • 14 • •	15 • • • 16 • • • 1	• • • 18 • • • •	1 • •	20 • •	21 •	· 22 ·	• 23	1 - 2	· · ·]	25 • 1 • 26 •	•27
÷	Prüfun	gen ortsv	eränderli	cher e	lektrische	r Betriel	bsmittel													
2	Gerätel	liste nach	DIN VD	E 0701	0702 von	n 06.08.0	19	Regi	striert für EIV	IP Prüfzykl	lus 12 Monate	в								- 1
÷Γ	Name /	Ort	Ident-Nr.	Beschr.	Gerät	Termin	Besichtig.	OK	Prüfung	Meßwert	Grenzwert	OK	Sicht-	SL-	Iso-	F-	Ges	Ges	Nächst.	1
. 1	Abtelung						25						F	F	F	F	F		Termin	
2 - 1 - 6	Dietmar Brendel	Nümberg	100	Gerät Schtzkl. Herst. Tyrne	Bügeleisen I Bosch G20	29.05.05	Schutzleiter Gehäuse Isoliert. Anschlaftz	OK OK OK	$R_{ac} [\Omega]$ $R_{acc} [\Omega]$ $R_{acc} [M\Omega]$ $L_{acc} [M\Omega]$	+0.3850hm +0.0080hm >+310.0M0hm	<1.0000hm >0.500M0hm	OK OK					() 	1	29.05.2006	
4 - 1				Bes. Bst.	1		Typschild Sonstiges Sichtpr. best.	OK OK OK	I mAj I [mA] Funktion Prüf. best.	+0.054mA	<3.500mA	OK OK OK								
9 - 1 - 5 -	Dietmar Brendel	Nimberg	200	Gerät Schtzkl. Herst. Type Bes	Femseher I Grundig R4 200	29.05.05	Schutzleiter Gehäuse Isoliert. AnschlLtg. Typschild	OK OK OK OK	R _m [Ω] R _{mm} [Ω] R _{mm} [MΩ] I _m [mA]	+0.1990hm +0.0090hm >+310.0M0hm	<0.3000hm >0.500M0hm	OK OK						1	29.05.2006	10
- 1 - 2 - 1	Distance	1Einskour	300	Bst.	DC DC	20.05.05	Sonstiges Sichtpr. best.	OK OK	Funktion Prif. best.	+0.047mA	<3.500mA	OK OK OK						,	20.06.2006	
- 8 - 1 - 6 - 1 -	Brendel	Millionis	500	Schrizki. Herst. Type Bes. Bst.	F I Siemens ProD6 240	29.03.03	Gehäuse Isoliert. AnschlLtg. Typschild Sonstiges Sichtpr. best.	OK OK OK OK OK	R _m [Ω] R _m [Ω] R _m [MΩ] I _m [mA] I _m [mA] Funktion	+0.0100km	<0.250mA	OK OK OK						±:	29.03.2000	
9	Dietmar	Nümberg	400	Gerät	Bohrhammer	29.05.05	Schutzleiter	OK	R _i [Ω]	+0.104 Ohm	<0.300 Ohm	OK					-	1	29.05.2006	-
-H-	Brendel			Schizki. Herst. Type Per	I AEG GHÁÁS 260		Gehäuse Isoliert. AnschlLtg. Turschild	OK OK OK	R ₁₀₀ [Ω] R ₁₀₀ [MΩ] I ₁₀ [mA]	>+310.0M0hm	>0.500M0hm	ок								
1.12.1				Bst.	200		Sonstiges Sichtpr. best.	OK OK	I [mA] I [mA] Funktion Prif. best.	+0.053mA	<3.500mA	OK OK OK								
÷ [Side	er	%, An	zahl	Car	Cu		
14 -													F	F	F.	Tst F	F	Ges		l.
-													0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	100 %		
9 9	83	<	14 million - 14 mi		1				1		· · ·		0	1 0	1 0	1 0	1 0 1	4		>
Zeic	(eichnen + 🔓 AytoFormen + 🔨 🔪 🖸 🖂 🔛 🐗 🔅 😰 🗟 🌺 + 🚄 + 🚍 🥽 🛱 🧊 🧝																			
Seite	e 1 Ab	o 1 1,	/1 Bei 3,	9 cm Ze	e 1 Sp 1	MAK AN	ID ERW ÜB	En	iglisch (Gr	ÛX										

Geräteliste für VDE0701 oder 0702-Prüfungen



5.4.3 Protokollerstellung in Excel für Daten aus dem Secutest

- Wählen Sie "In einer neuen Excel Mappe speichern



- Geben Sie der Excel-Datei einen sinnvollen Namen

Speichern unter						x
🕞 🕘 - 📙 🕨 Co	mputer Windows7_OS (C:) gossen-metraw	vatt 🕨 PCDOCW 🕨	↓	PCDOCW	durchsuchen	٩
Organisieren 🔻	Neuer Ordner				•	0
📙 CD-1 🔦	Name	Änderungsdatum	Тур	Größe		
L cd-11	📙 BAK	30.01.2012 13:15	Dateiordner			
Figer	儿 demodata	30.01.2012 10:43	Dateiordner			
	🕙 0701_GMC-I.XLS	14.02.2012 15:11	Microsoft Office E	270 KB		
PC.(=	10701_Sebapharma_Prüfliste01_bearbeitet	30.01.2012 13:16	Microsoft Office E	489 KB		
👢 PC.(
NC.C						
📙 PC.c						
👢 PCE						
📙 B/ 🚽						
Datei <u>n</u> ame:	Gossen-Langwasser					•
Datei <u>t</u> yp:	MS Excel Mappe					-
Ordner ausblender	n			Speichern	Abbrecher	۱

Das folgende Fenster ermöglicht die Eingabe zusätzlicher Daten zu jedem Prüfling.
 Beachten Sie, dass das Feld Prüfperiode (Prüfintervall) korrekt gefüllt ist:

Anwende	erdaten		X
Αι	uftrag Nummer		
Kı	undennummer		
Kı	undenname	Dietmar Brendel	
St	traße	Gergweg 3	
Po	ostleitzahl	90470	1.
Oi	rt	Nümberg	////
	eräteart	Bügeleisen /	1 1
H	ersteller	Bosch /	
τy	ype / Modell	G20	-1-
	chutzklasse	I /	
ID)-Nummer	100	f
Pr	rüfperiode	12 Monate	
	Auto	Abbrechen <u>QK</u>	



Nach betätigen der Schaltfläche "OK" wird der nächste Prüfling angezeigt. Die Schaltfläche "Auto" übergeht weitere Eingaben zu den Prüflingen.

	1icrosoft Excel -	0701_Brende	l.xls								_	
	🖻 🖬 🔒 🔮	5 🖪 🖏 🕹	6 🖻 🛍 💅 🗠	• CH • 🍓	$\Sigma f_* \stackrel{A}{\underset{Z}{\downarrow}} \stackrel{Z}{\underset{A}{\downarrow}}$. 🛍 🚜 100%	🔹 😰 🗸 🛛 Arial Cl	E •	10 • F U		€ А	• *
	Datei Bearbeiter	Ansicht Einf	ügen Forma <u>t</u> E <u>x</u> tras	Date <u>n E</u> enste	#r <u>?</u>						_	Ð×
				🔛 😭 🖓	🔽 🖬 💷 (• • • • • •	🖹 🗄 A 🗔 🎽	<u>*</u> -				
	D7 💌	= Die	tmar Brendel	-								
	D	E	F	G	H		J	K	L	M	N	
	VDE0701	Protokoll	VDE0702 Proto	ikoll			Duplikate lös	schen				
	VDE0701 F	Prot+Fun	VDE0702 Prot+	Fun								
	VDE070	1 Liste	VDE0702 Lis	te								
1	-											
3	-											
	Name	ldentnumm	er Gerät	Hersteller	Туре	Datum	Prüfergebnis	Schutzklasse	Zusätzliche	Schutzleiter-	Heizleistung	s
									Spezifikation	lange		3
4												
7	Dietmar Brend	100	Bügeleisen	Bosch	G20	29.05.05	OK]1	Í	Ų		0
8												L∎
	Prüfdate	en / Stammdat	en /				 				, , , ,	
Ber	eit							Sum	me=6,3012E+39			//.

- Sie können ein Protokoll drucken, indem Sie die entsprechenden Zeilen markieren und dann eine der Schaltflächen oben in der Tabelle betätigen.
- Die Schaltfläche "Duplikate löschen" löscht doppelte Prüfdatensätze, die vorkommen können, wenn dieselben Daten mehrmals eingelesen werden.

5.4.4 Stammdatenverwaltung in Excel

- Selektieren Sie die Arbeitsmappe "Stammdaten"
- Betätigen Sie die Schaltfläche "Importieren"

	1icrosoft Excel -	0701_Brendel.xls	5										_ 🗆 🗡
	🖻 🖬 🔒 🤞	🗿 🗟 🚏 🖁	to 🕄 🔊 🗈	- Ci - 🍓 Σ	f∗ <mark>A</mark> ↓ Z↓	100% 🚯 🔒	🗸 😰 🗸 🛛 Arial Cl	• 1	0 • F K U		9 € 1	🗏 🖂 • 🖄	• <u>A</u> •
	<u>D</u> atei <u>B</u> earbeite	n <u>A</u> nsicht <u>E</u> infüger	n Forma <u>t</u> E <u>x</u> tras	Date <u>n</u> <u>F</u> enster	2								_ 8 ×
				屋 😭 💭	🗵 🖬 🗆 📀	== = = = =	🗄 A 🖾 🕺	2.					
	C7 💌	= 100											
	В	C	D	E	F	G	H		J	K	L	M	_
	Import	tieren											
	Expor	tieren	Filter										
1	· · · · ·												
1 2 3	-												
1 2 3	Name	Identnummer	Gerät	Hersteller	Prüfergebnis	Туре	Schutzklasse	Schutzleiter-	Heizleistung	Datum	Intervall	Nächste	
1 2 3 4	Name	Identnummer	Gerät	Hersteller	Prüfergebnis	Туре	Schutzklasse	Schutzleiter- länge	Heizleistung	Datum	Intervall	Nächste Prüfung	
1 2 3 4 7	Name Dietmar Brend	ldentnummer	Gerät Bügeleisen	Hersteller Bosch	Prüfergebnis OK	Туре G20	Schutzklasse	Schutzleiter- länge	Heizleistung	Datum 29.05.05	Intervall	Nächste Prüfung 12 29.05.06	
1 2 3 4 7 8	Name Dietmar Brend	ldentnummer { 100	Gerät Bügeleisen	Hersteller Bosch	Prüfergebnis OK	Type G20	Schutzklasse	Schutzleiter- länge	Heizleistung	Datum 29.05.05	Intervall	Nächste Prüfung 12 29.05.06	
1 2 3 4 7 8 9	Name Dietmar Brend	Identnummer	Gerät Bügeleisen	Hersteller Bosch	Prüfergebnis OK	Type G20	Schutzklasse	Schutzleiter- länge	Heizleistung	Datum 29.05.05	Intervall	Nächste Prüfung 12 29.05.06	
1 2 3 4 7 8 9 10	Name Dietmar Brend	Identnummer	Gerät Bügeleisen	Hersteller Bosch	Prüfergebnis OK	Type G20	Schutzklasse	Schutzleiter- länge	Heizleistung	Datum 29.05.05	Intervall	Nächste Prüfung 12 29.05.06	
1 2 3 4 7 8 9 10	Name Dietmar Brend	Identnummer 100 en \Stammdater	Gerät Bügeleisen	Hersteller Bosch	Prüfergebnis OK	Type G20	Schutzklasse	Schutzleiter- länge	Heizleistung	29.05.05	Intervall	Nächste Prüfung 12 29.05.06	

- Aus der Prüfdatentabelle werden nun die Stammdaten importiert. Jedes Gerät befindet sich in einer Zeile der Tabelle.
- Mit der Schaltfläche "Exportieren" können Sie geänderte Stammdaten zurück in die Prüfdatentabelle exportieren.
- Mit der Schaltfläche "Filter" können Datensätze selektiert werden. Benutzen Sie diese Funktion, um die zur Prüfung fälligen Geräte zu selektieren.



ilter			
	Feld	Funktion	Wert
Filter 1	Nächste Prüfung	< (kleiner als)	14.07.2006 13:30:55
	Kunde Identnummmer	Fällg	
Filter 2	· · · ·	•	
	Kunde Identnummmer	Fällg]
Filter 3	· · · ·	-	
	Kunde Identnummmer	Fällg]
	Filter = (Filter 1) UND (Filter 2) UND	(Filter 3) Lös	schen Berechnen
	Nächste Prüfung < (kleiner als) 14.07.2006	5 13:30:55	
			ок

- Die Schaltfläche "Kunde", "Identnummer" und "Fällig" beziehen sich dabei auf die gerade selektierte Zelle im Arbeitsblatt.
- "Fällig" heißt, dass ein Gerät zur Prüfung fällig ist.
- Es können bis zu drei Filterfunktionen eingegeben werden, die miteinander verbunden werden, d. h. alle Bedingungen müssen zutreffen, wenn die Zeilen angezeigt werden sollen.
- In der Spalte "Feld" kann ein beliebiges Feld der Stammdatenliste ausgewählt werden.
- Die Spalte "Funktion" definiert das Auswertekriterium. Die Funktion "wie" erlaubt Abkürzungen mit Stern. Beispiel Must* würde den Kunden "Mustermann" und auch "Musterfirma" selektieren.
- In der "Wert" Spalte können Sie den Wert eingeben, der für die entsprechende Stammdatenspalte zutreffen soll, damit sie angezeigt wird. Nach der Auswahl einer Standardfunktion, wie z. B. "Fällig" können Sie das Datum im Feld "Wert" verändern, ehe Sie die Schaltfläche "Berechnen" anklicken.
- Unten im Feld "Filter" wird die Filterbedingung angezeigt. Mit "Berechnen" wird die Filterbedingung berechnet und die entsprechenden Zeilen in der Stammdatenmaske ausgeblendet.

5.4.5 Daten mit Excel Funktion sortieren

- Selektieren Sie die Zeilen, die sie sortieren wollen.
- Klicken Sie dann auf das Excel-Menü Daten/Sortieren. Geben Sie verschiedene Kriterien zum Sortieren ein.

	<u>~</u>						_						1		_
	A B	C	D		E F	G		н	1	J	K	L	M	N	
	Importieren	A	n Prüfgerät send	len	Sortieren				? X						
	Evenetieren		Eiter	1	Sortieren nach										
_	Exponeteri		Pilton		Spalte A		۲	Aufsteigend							
						_	0	Absteigend							
					Anschleßend nach	·									
	Name	Identn	Gerät	Herst	Spalte N	٠	2	Aufsteigend		Heizleistung	Test	Datum	Inter	Nächste	1
		ummer						Absteigend			OK		vall	Prüfung	
_	MUSTERMAN	N 00001	TAUCHSIEDE	FSIEME	zuetztnach			to determine of		3.5kW	OK	05.07.2005	12	05.07.2006	
	MUSTERMAN	N 00003	KOCHER	SIEME		*	6	Abstainpad		0kW	OK	09.07.2005	12	09.07.2005	
	MUSTERMAN	N 00002	NETZTEIL	DELL	Liste anti-Sit			According		OKVV	F	09.07.2005	12	09.07.2005	
	MUSTERMAN	N 00005	LAMPE	OSRA	Ciberatett	Q.1.		(house her bit		OKVV	OK	14.07.2005	12	14.07.2005	
	MUSTERMAN	1100005	FLEX	BUSU	Comporte		uriu i	oburschilt		UKWY	OK	21.07.2005	12	21.07.2008	-
	-			-	outrous 1		~		l and				-		-
					Zhonier.		~		Jien						
		_				-							-	-	



5.5 Laden von Stammdaten in den SECUTEST BASE/BASE10/PRO

Für die Prüfgerät <u>SECUTEST PRO oder SECUTEST BASE(10) mit Datenbankerweiterung Z853R</u> können die Gerätestammdaten inkl. Gebäude und Raum, für die geräteinternen Prüfsequenzen DIN VDE 0701-702, IEC 62353 und IEC 60974-4 in der Excel-Mappe vor dem Prüfen angelegt werden und in das Prüfgerät exportiert werden.

Ebenso können bereits ausgelesene Daten aus der Excel-Mappe für die Prüfung an das Prüfgerät übertragen werden.

Schalten Sie das Prüfgerät ein.

Doppelklicken Sie auf die Programmikone PCDOCW.

Sollten sie bereits Daten auf dem Prüfgerät haben, so können Sie diese wie im Abschnitt 5.1.2 beschrieben herunterladen und in einer neuen bzw. vorhandenen Exceltabelle speichern. Die weitere Verarbeitung finden Sie im Abschnitt 5.5.

Um Stammdatendaten das erste Mal auf das Prüfgerät zu laden klicken Sie im PCDOCW-Fenster auf die Schaltfläche "Excel-Mappe öffnen". Dort finden Sie im PCDOCW-Verzeichnis eine Vorlage mit dem Namen "S4_Vorlage-leer.XLS".

Wechseln Sie auf die Arbeitsmappe "Stammdaten"

In dieser Excelmappe befinden Sie als Muster 2 Geräte. Sie können nun die Daten in den Tabellen ändern. Um weitere Geräte hinzuzufügen, markieren Sie ein Gerät oder mehrere und klicken Sie unter "Start" – "Kopieren". Klicken Sie auf eine leere Zeile und fügen Sie dort die kopierten Daten über "Einfügen" wieder ein. Ändern Sie nun die Daten entsprechend ab.

Beachten Sie bitte die Spalte "P" und ändern ev. die Prüfsequenz.

Möglich Prüfsequenzen sind: VDE 0701-0702

IEC 62353 EN60974-4

) 🖬 🐸 🖬 🕯	🔺 🗶 🐁 🛣	🖬 🔣 🔗 🗠	- 🗃 - 🖪 🖨 🕯	8 🖨 🗉 🙀 P	- 3 <mark>8</mark> - 3 <mark>8</mark> - 77 - 97	5- 5 - 🗉 🗉 🗉	tas 2↓ X↓ II 27	1+11-11+11-11-11-11-11-11-11-11-11-11-11	Σ · % Ω 📑 🌔	S4_Vorlage-I	eer.XLS [Kompa	tibilitätsmo	- 0 ×
	Start Einf	lügen Seitenlayou	it Formeln [Daten Überprü	fen Ansicht	Add-Ins								🙆 – 🖻 X
	Ar	ial CE + 10	- A =	= - >>-	🚔 Zeilenumbrud	th Sta	ndard				*	Σ AutoSumme	· A7 4	8
	infügen				-			Redingte	Als Tabella Zellenform	P	Löschen Format	Füllbereich	Sortieren Suchr	an und
	- V	K U - E -	<u>••••</u> •	= = = = =	Verbinden ur	id zentrieren +	~ % 000 766 4	Formatierung * f	ormatieren *	*	* *	Z Löschen *	und Filtern * Auswä	ählen *
Zwis	chenablage 🦻	Schriftart	6	AL	srichtung	Fa	Zahl	6	Formatvorlagen		Zellen		Bearbeiten	
	B9	- (° 1	£											¥
	В	С	D	E	F	G	Н	1	J	K	L	M	N	0
	Importi	eren	Filter		An Prüfger	ät senden								
	Exporti	eren	Filter au	JS										
1														
2														
3	Name	Identnummer	Carät	Hereteller	Stracco	Poetleitzahl	Ort	Cebäude	Paum	Drüfergebnie	Type	Carat SN	Remerkung	Schutzkla
4	Name	dentifulimer	Gerat	riersteller	Sudase	r ostiertzam		Gebaude	Kaum	i i ulei gebilia	Type	Gerat Siv	Demerkung	SCHULZKIA
7	Mustermann	10001	Bohrmaschine	Hilti	+			Halle 1	Werkstatt 1	OK	TE 62	87654321	Bemerkung	SKI
8	Mustermann	10002	Monitor	Philips				Hauptgebäude	Raum 512		NE 2462	S 08557		SKI
9										_				
10														
12														
13														=
14														
15									-				-	
17														
18														
19														
20														
22														
23														
24														
20									-	1			1	<u> </u>
27														
28														
29								-						
30													-	v
N.	Prüfdate	stammdater												• • •
Mar	kieren Sie den Zielb	ereich, und drücken S	ie die Eingabetaste.										100 % 🕞 🚽	-0

Speichern Sie die Excelmappe unter einen neuen Namen ab.

Wir empfehlen Ihnen, nachdem Sie die Excelmappe entsprechend vorbereitet haben die Software zu beenden.



Prüfen Sie nun ob das Prüfgerät eingeschaltet ist und starten Sie die Software PC.doc-WORD/EXCEL. Betätigen Sie die Schaltfläche "Excel-Mappe" öffnen und wählen Ihre entsprechende Excel-Datei aus. Wechseln Sie nun in die Arbeitsmappe "Stammdaten".

Markieren Sie die Datensatz-Reihen, die Sie an das Prüfgerät senden wollen und betätigen Sie die Schaltfläche "An Prüfgerät senden"

Bestätigen Sie die nachfolgende Meldung.



Die Stammdaten werden an das Prüfgerät übertragen.

Warten Sie nachfolgende Meldung ab



Die so übertragenen Stammdaten finden Sie jetzt auf Ihrem Prüfgerät wieder und können mit den Messungen beginnen.



5.6 Verarbeitung von Daten aus dem METRATESTER 5-Funk / MINITESTER

- Schließen Sie das Funkempfängermodul an den PC an.
- Betätigen Sie die entsprechende Schaltfläche "METRATESTER 5 Funk bzw. MINITEST lesen"



METRATESTER 5 / MINITESTER Dateiangabe

- Geben Sie den Dateinamen ein, unter dem die Prüfungen gespeichert werden sollen.
 - **Hinweis:** Wenn der Dateiname bereits vorhanden ist, erfolgt der Hinweis "anhängen" bzw. überschreiben.



METRATESTER 5 - Funk / MINITESTER

- Im Dialogfenster geben Sie die Identnummer des Prüflings, die Klassifikation und die Ergebnisse der Sichtprüfung ein.



- Führen Sie nun die Messungen mit dem METRATESTER / MINITESTER durch. Der PC empfängt die Daten, gibt einen Signalton aus und blendet die Messdaten in den entsprechenden Feldern ein.

Wichtig: Sollten Prüfdaten nicht, bzw. nicht vollständig übertragen werden, so überprüfen Sie bitte in der Datei PCDOCW.INI (befindet sich im Installationsverzeichnis von PC.doc-WORD/EXCEL) den Eintrag pmode=. Die korrekte Einstellung für das Programm ist pmode=2.

Hinweis: Bei PCs mit Audioausgabe stellen Sie die Lautstärke auf Maximum ein, wenn Sie in einem benachbarten Raum Daten empfangen, damit Sie erkennen, ob die Daten richtig übertragen wurden.

- Nach der Durchführung der Prüfungen geben Sie das Ergebnis des Funktionstests ein. Wenn alle relevanten Messdaten innerhalb der Grenzwerte liegen, ist das Ergebnis OK.

5.6.1 Bewertungskriterien für die Prüfung

Die Prüfung wird unter folgenden Kriterien als bestanden bewertet:

- Funktions- und Sichtprüfung als gut gekennzeichnet.
- alle vorgeschriebenen Messungen durchgeführt und bestanden.
- alle anderen durchgeführten Messungen halten die Grenzwerte ein.

Hinweis: Die Bewertung der Messung lehnt sich an die DIN VDE 0701-0702 Juni 2008 an.

Die folgende Tabelle zeigt, wie das Programm eine Prüfung bewert	et:

Messung	Ι	II	I EDV	II EDV	Ι	Ι	Verl.
					<3,5kW	>3,5kW	Ltg
RSL (Ohm)	<0,3	-	<0,3		<0,3	<0,3	<tabelle< td=""></tabelle<>
RISO (MOhm)	<u>>1</u>	>2	-	-	>1	>1	>1
IEA (mA)	<3,5	-	<3,5	-	<3,5	<1mA je	-
						kW	
IB (mA)	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	<0,5	-
IDIFF (mA)	<u><3,5</u>	<u><0,5</u>	<3,5	<3,5	<u><3,5</u>	<u><3,5</u>	
Bedingung für Prüfung bestanden:	RSL	(RISO	RSL	IS UND	RSL UND	RSL UND	RSL
FTEST UND SICHT UND:	UND	ODER	UND IS	IEA<>F	((Wenn	((Wenn	UND
	(RISO	IDIFF)	UND	UND	RISO =F	RISO =F	(RISO)
	ODER	UND	IEA<>F	IDIFF∽F	dann IEA)	dann IEA)	UND
	IDIFF)	RISO<>F	UND		ODER	ODER	RISO<>F
	UND	UND	IDIFF SF		IDIFF)	IDIFF)	UND
	RISO<>F	IDIFF<>F			UND	UND	IDIFF <> F
	UND	UND			IEA<>F	IEA<>F	UND
	IDIFF<>F	IS⇔F			UND	UND	IS<>F
	UND				IS<>F	IS<>F	
	IEA⇔F						
	UND						
	IS<>F						

Tabelle: Bewertung der Messungen

Die Berechnung der Grenzwerte für Verlängerungsleitungen geschieht nach folgender Tabelle:

Querschnitt (mm ²)	Grenzwert (Ohm) L = Länge in m
0,5	0,1 + L*0,0374
0,75	0,1 + L*0,02493
1	0,1 + L*0,0187
1,5	0,1 + L*0,0133
2,5	0,1 + L*0,0074
4	0,1 + L*0,004675

Tabelle: Berechnung des Schutzleiterwiderstandes für Verlängerungsleitungen.



5.7 Lesen von Daten aus einer Datei

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speicherdatei öffnen".
- Wählen Sie den Dateityp aus.
- Selektieren Sie die Datei mit den Gerätedaten.
- Selektieren Sie die Geräte oder Kreise aus dem Auswahlfeld, die Sie protokollieren wollen. Bei VDE0100 Prüfungen können Sie Gebäudedaten gruppieren, wenn Sie auf die Schaltfläche "Gebäude" klicken.

5.8 Editieren / Ausdrucken von bereits erstellten Protokollen

Bereits erstellte Protokolle können mit MS WORD nachträglich editiert werden. Damit Sie jedoch die Protokolle direkt von PCDOCW aus selektieren können, gibt es die Schaltfläche "Protokolldatei öffnen". Im Menü "Datei öffnen" selektieren Sie den Typ Prüfprotokoll und das gewünschte Protokoll.



Abb. Protokolldatei öffnen

WINDWORD wird nun gestartet und lädt automatisch das selektierte Protokoll.



6. Ändern von Formularen / Editieren der VT100str Datei

6.1 Verändern von bestehenden Formularen

Um in einem bestehenden Formular Änderungen durchzuführen gehen Sie bitte wie folgt vor:

- a) Schließen Sie alle Anwendungen.
- b) Öffnen Sie WORD
- c) Gehen Sie auf "Datei öffnen" und wählen aus dem PCDOCW-Verzeichnis das entsprechende Formular aus
 - z.B. 0701-Protokoll.frm
- d) Betätigen Sie in WORD die Schaltfäche "¶einblenden/ausblenden" um sich alle Zeichen im Formular anzeigen zu lassen.
- e) Führen Sie nun Ihre Änderungen am Formular durch. Ändern Sie bitte nur den Text im Formular und beachten Sie bitte, dass Sie keine Steuerzeichen löschen.
- f) Gehen Sie nun auf "Datei", "Speichern unter" und vergeben Sie dort einen neuen Namen für das Formular

z.B. 0701-Protokoll-Maier. Im Namen muss am Anfang die entsprechende Vorschrift (im Beispiel 0701 unbedingt erhalten bleiben. Achten Sie bitte darauf, dass bei "Dateityp" Richt-Text-Format ausgewählt ist. Das Formular wird nun unter dem neunen Namen gespeichert.

g) Nach dem erfolgreichen Speichern schließen Sie WORD und starten den Explorer. Suchen Sie Ihre

geänderte Formulardatei z.B. 0701-Protokoll-Maier. Diese Datei hat die Endung RTF (z.B. 0701-Protokoll-Maier.RTF). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie dann "umbenennen". Benennen Sie die Datei nun in 0701-Protokoll-Maier um. Sie können nun mit diesem Formular in PC.doc-WORD/EXCEL arbeiten.

h) Wird beim Öffnen der Formular-Datei in PC.doc-WORD/EXCEL eine Fehlermeldung ausgegeben, so haben

Sie wichtige Steuerzeichen in dem Formular geändert oder gelöscht.

6.2 Editieren der VT100str Datei

Um die Auswahl-Datei VT100str zu ändern gehen Sie bitte wie vorgehend beschrieben vor, jedoch öffnen Sie die Datei VT100str. Führen Sie dort Ihre Änderungen und Ergänzungen durch. Speichern Sie die Datei nicht als RTF, sondern als Textdatei ab. Die Datei hat nun den Namen VT100str.txt.

Benennen Sie über den Explorer die Original-Datei VT100str um in VT100str.org. Benennen Sie nun die Datei VT100str.txt um in VT100str (ohne jegliche Endung).

Anhang Copyright Hinweis

Copyright EMP Projekt-Vertrieb

EMP übernimmt keine Haftung für Schäden oder Verluste jeglicher Art, die aus Fehlern dieses Dokumentes resultieren. Ebenso wird keine Haftung für Schäden und Verluste jeglicher Art übernommen, die durch die Benutzung der Software entstehen. Eine Softwarelizenz berechtigt die Benutzung für eine Person.

PC.doc-WORD/EXCEL Bedienungsanleitung